



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

LXVII. Kurfürst Friedrich verleiht an Hans von Bredow das Angefälle der Feldmark Netzau, am 8. Sept. 1460.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

vnd so oft des not ist, entphaen vns auch douon halten thun vnd dinen sollen, als manlehens recht vnd gewonheytt ist, vnd von besunder gnade auch des genante vnser Rats vlrich kuchmeisters fleißig bete wegem haben wir das hanzen Seins bruder Sone zu rechten angefelle vnd lehen auch gelihen mit aller vnd Igllicher gerechtikeit obgeschriben, Also ab der genant vlrich kuchmeister an menlich leibs lehns erben abginge das denn fulch dritteyl des dorffs Buchholz an In vnd sein menlich libs lehns erben nach seinem tode von stundt komen vnd fallen sol vnd das hinfurder halten vnd besiczen mogen als lehns recht ist on geuerde, vnnnd wir leihen In doran alles was wir In von gnaden vnnnd rechts wegen doran verleihen fullen vnd mogen, doch vns vnsern erben vnd nachkomen an vnsern vnd suft iglichen an seinen rechten vnschedelich vnd geben Im des zu einem Inweiser vnsern lantvoyt zu coln Rat vnd liben getrewen Paul von Conrestorff. Czu vrkunt mit vnserm Anhangenden Insigel versigelt. Geben zu coln an der Sprew, am dinstag nach Margarethe, Nach crists geburt Thaufent vnhundert vnd Im Sechszigsten Jaren.

R. dominus per se vidit et legit.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXII, 89.

**LXVII.** Kurfürst Friedrich verleiht an Hans von Bredow das Angefälle der Feldmark Neçaw, am 8. Sept. 1460.

Wir friderich, von gots gnaden Marggrau zu Brandenburg, kurfürste etc. vnnnd Burggrau czu Nuremberg, Bekennen offentlich mit diesem brieff fur vns vnser erben vnd nachkomen vnd suft allermeniglich, das wir vnnserm Rate vnd lieben getrewen Hannsen van Bredaw vnd allen seinen menlichen liebs lehnsz erben zu rechtem angeuelle vnd manlehen gnediglich gelihen haben die dorfftet mit der feltmarck Neçaw genant mit allen genaden, Rechten, ackeren, wesen, weiden, holzen, pufchen vnd suft mit aller zugehorungen, was man der genisen mage, nichts vfzgenomen In allemas, als das hanns Jeger, Burger In vnnser Stat Templin noch hat vnd besiczt, vnd lyhen in die zu rechtem angeuell vnd Manlehen mit craft dits brieffs, Also wenn der genant Hanns Jeger an recht menlich leybs lehns erben vorstyrbet, das sich dann Hanns von Bredaw vnd sein Menlich leybs lehns erben der genannten dorfftet mit aller zugehorung von stund vnderwinden vnd furder als Irs lehns vnd erbs gebrauchen, die auch als oft des not ist, von vns oder vnnser herschafft empfahen vns auch dauon halten thun vnd dinen fullen als manlehens recht vnd gewonheytt ist vnd wollen dy furder nymant verlihen In zu schaden: lihen In auch doran Was wir In von gewonheytt vnd rechts wegen verlihen fullen vnd mugen, doch vns vnsern erben vnd nachkomen an vnnsern vnd suft ydermeniglich an seiner gerechtikeit vnschedlich: vnd ob hanns Jeger mit tode abging vnd eelich Sone lyfz, Sturben dieselben Sone, Es were einer oder mer on menlich leybs lehnsz erben, So fal doch das angeuelle sein hanns von Bredaw vnd aller seiner menlichen liebs lehnsz erben. Zu vrkunt etc. Datum Templin, am Montag nach Egidii, Anno etc. LX.

Nach dem kurm. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XIV, 19.